



Sammlung Theaterzettel

Iphigenia in Aulis

Gluck, Christoph Willibald

1877-06-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

138

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 140. Mittwoch,



20. Juni 1877.

Iphigenia in Aulis.

Große Oper in 3 Akten von Gluck. (Bearbeitet von Richard Wagner.)

Agamemnon, König von Mycene	Herr Knapp.
Achilles, thessalischer Fürst	Herr Slowak.
Kalchas, Priester der Artemis	Herr Planf.
Arkas, Vertrauter des Agamemnon	Herr Starke.
Ein Anführer der Thessalier	Herr Ditt.
Klytemnestra, Agamemnon's Gattin	Fräul. Szégal.
Iphigenia, ihre Tochter	Fräul. Dittler.
Artemis	Frau Kretschy.

Fürsten und Heerführer der Griechen. Thessalier. Leibwache des Agamemnon. Frauen der Klytemnestra. Mädchen aus Aulis. Priesterinnen der Artemis. Scene: das griechische Lager am Strande von Aulis.

Der Text der Gesänge ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrsiß-Abonnement-Karten gültig.

Beurlaubt: Herr Mödlinger. Frau Seubert Hausen.

Eintrittspreise.

Sperrsiße in der Reserveloge des ersten Ranges	3 Mark 50 Pf.
Sperrsiße in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Sperrsiße im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Stehplätze in dem Parquet	2 Mark 40 Pf.
Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Parterre	1 Mark 40 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Gallerieloge	— Mark 80 Pf.
Gallerie	— Mark 40 Pf.

Damit an der Kasse durch Geldwecheln kein Aufenthalt entsteht, wird das verehrliche Publikum gebeten, sich mit abgezähltem Gelde versehen zu wollen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtliche Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Comp., westliche Hauptstraße No. 96. Billete zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends	9 Uhr 35	Minuten	von der Brückenstation Mannheim im Anschluß an den Zug	
"	10	"	Ludwigshafen nach	Frankenthal und Worms.
"	11	"	"	Speyer, Germersheim, Lauterburg, Strassburg.
"	10	"	Mannheim	Heidelberg.
"	11	"	"	Heidelberg, Bruchsal, Carlruhe etc.